

p.B.22.52.T.(Gr.)-VP/au
p.B.73.Chypre.O.

Bern, den 20. März 1978

BA 2 2. Mrz 78 18.

A k t e n n o t i z

Treffen Ecevit-Karamanlis

Auf eigenen Wunsch sprach der türkische Botschafter, Bilge (B.), heute beim Unterzeichneten vor. Zum Treffen Karamanlis-Ecevit in Montreux gab er folgenden Kommentar:

1. Hauptsächliches Ergebnis des Treffens war die Herstellung eines "Klima des Vertrauens" zwischen den beiden Regierungschefs. Insbesondere Karamanlis war seinem Gegenüber gram, da er die zweite Aktion der Türken in Zypern 1974, die erfolgte als er bereits den Posten des Ministerpräsidenten bekleidete, als einen persönlichen Affront betrachtete.

2. Zypern sei praktisch nicht erörtert worden. K. hätte E. nur gedrängt, von der Forderung nach Alternierung des zypriotischen Präsidentensessels zwischen griechischer und türkischer Gemeinschaft abzulassen. Im übrigen habe K. betont, dass er keinen grossen Einfluss auf die Inselgriechen ausüben könne. E. sei seinerseits über die Antwort Vances an 19 Parlamentarier zur Zypernfrage, die mitten in die Begegnung platzte, äusserst erbost gewesen.

(Dies könnte mit ein Grund sein, warum die konkreten türkischen Vorschläge zur Zypernfrage, die E. offenbar im Gepäck hatte, nicht zur Sprache kamen).

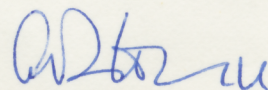
3. Das Problem des Kontinentalsockels in der Aegaeis sei weniger wirtschaftlicher als politisch-strategischer Natur. Die Oelreserven seien, laut türkischen Experten, unbedeutend (dies kontrastiert mit der bisherigen türkischen Position, die einiges Gewicht auf die Nutzung der Bondeschätze legte). Vermieden werden müsse, dass die Aegaeis wegen der griechischen Inseln zum griechischen Binnenmeer würde.

./.

- 2 -

4. Der Dialog zwischen den beiden Regierungschefs soll fortgesetzt werden. Vorerst werden aber in den kommenden Wochen die Generalsekretäre im MAE zusammentreffen um die zu unternehmenden konkreten Schritte festzulegen: Türkischerseits scheint man zuerst den gemeinsamen politischen Willen zu einer Lösung der pendenten Fragen formalisieren zu wollen. B. erwähnt die Möglichkeiten des Abschlusses eines neuen Freundschafts- oder Zusammenarbeitsvertrags.

Politische Direktion



A. Hegner

Kopien:

WR

HT

MA

VP

Schweizerische Botschaft Ankara

Schweizerische Botschaft Athen

BA 22. Mrz 78 18.